



1. Juni 2015

Umweltbericht ZIVI 2014

RUMBA - Ressourcen- und Umweltmanagement der Bundesverwaltung

1 Einführung

1.1 Inhalt und Vorbehalt

Der vorliegende Umweltbericht gibt einen Überblick über die Umweltauswirkungen der Verwaltungseinheit Vollzugsstelle für den Zivildienst ZIVI. Dazu ist allerdings ein gewichtiger Vorbehalt bezüglich der Datengrundlage für verschiedene Messgrössen anzubringen. Die Büros der Mitarbeitenden der ZIVI befinden sich in Mietgebäuden, für welche teilweise auch andere Mietverhältnisse mit Dritten bestehen. Die systematische Erhebung gebäudespezifischer Daten für die ZIVI für deren Wärme-, Strom-, Wasserverbrauch und Abfall ist zurzeit (noch) nicht möglich. Damit fehlt auch die notwendige quantitative und qualitative Datenlage, um gesicherte Aussagen zu den effektiven Umweltauswirkungen der ZIVI machen zu können.

Bis spezifische effektive Daten durch das BBL erhoben werden können wird daher - in Absprache mit der Fachgruppe RUMBA - für die ZIVI - nur ein sogenanntes **RUMBA light** umgesetzt und ein entsprechend reduzierter Bericht erstellt. Um in der Zwischenzeit trotzdem die Datenqualität längerfristig verbessern zu können, konzentriert sich die Datenerfassung im Rahmen von RUMBA light auf die drei Standorte Thun, Rüti und Aarau, jedoch ohne Erfassung des Wärme-, Strom- und Wasserverbrauchs und der Abfallmenge. Die Aussagen zum **Papierverbrauch** und zu den **Dienstreisen** sind hingegen standortunabhängig und alle Mitarbeitenden werden in die Datenanalyse miteinbezogen.

1.2 Ergebnis (unter Geltendmachung der vorerwähnten geschilderten Ungenauigkeit)

Die Umweltbelastung durch die ZIVI wurde gegenüber dem Vorjahr um 0.4% reduziert. Sie liegt mit einer Reduktion um 37 % gegenüber dem Basisjahr 2006 weiterhin sehr deutlich unter dem vom Bundesrat vorgegebenen 10-Jahres-Zielpfad von -8% für 2014.

1.3 Auftrag für 2015

Die unvollständige Datenlage zu Wärme-, Strom- und Wasserverbrauch sowie Abfall schränkt die Möglichkeit, den spezifischen Handlungsbedarf zu erkennen und diesbezügliche Jahresziele und entsprechende Massnahmen festzulegen, in erheblichem Masse ein.

Trotzdem kann jedoch jede Mitarbeiterin und jeder Mitarbeiter einen persönlichen Beitrag zu schonungsvollem Umgang mit Ressourcen leisten. Stichworte dazu sind das Freihalten der Heizkörper, Stosslüften statt Dauerlüften und die separate Entsorgung von Karton, Metall, Glas, PET-Flaschen, Aludosen, Batterien und Elektronik. Die Büroinfrastruktur der ZIVI ist an allen Standorten entsprechend vorhanden und ich rufe Sie auf, diese auch im laufenden Jahr weiterhin und sogar noch vermehrt zu nutzen.

Den besonderen Fokus legen wir 2015 auf den Papierverbrauch. Die Umstellung auf eGovernment, welche im Rahmen der Fachapplikation der ZIVI im März 2015 erfolgt ist, soll zu einer weiteren Reduktion des Papierverbrauchs beitragen.

Ich danke allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern herzlich für ihr Engagement.

Christoph Hartmann
Leiter Zivildienst

2 Kennzahlen und Zielerreichung ZIVI

Kennzahl	Einheit	effektiv 2013	Ziel 2014	effektiv 2014	Veränderung ggü. Vorjahr	Ziel erreicht: X nicht erreicht: 0
Papierverbrauch (total)	kg / FTE Jahr	75.2	-2%	72.0	-4.2 %	X
Papierverbrauch (total)	% / FTE	100 %	98 %	95.7 %	-4.3 PP * PP: Prozentpunkte	X
davon Recyclingpapier	%	28.0%	33%	34%	+5.9 PP * * PP: Prozentpunkte	X
Dienstreisen	km / FTE Jahr	2'159	Kein Ziel	2363	+9.4%	--
CO2-Emissionen	kg CO2-Äquiv. / FTE Jahr	626	Kein Ziel	567	-9.4%	--
Umweltbelastung (total)	UBP / FTE Jahr	793	Kein Ziel	790	-0.4 %	--
Veränderung der Umweltbelastung ggü. 2006	UBP / FTE Jahr	2006: 1'254	-8% (gem. Bundesrat)	790	-37%	X

UBP: UmweltBelastungsPunkte
FTE: Mitarbeitende in Vollzeitstellen

3 Umweltziele 2014

Entsprechend den departementalen Zielvorgaben des WBF an die RUMBA-Projektleitung wurden für 2014 die folgenden **Ziele** definiert:

- Weitere Reduktion des **Wärmeverbrauchs** pro Mitarbeitende/n auf einem gegenüber dem Berichtsjahr um 3% tieferen Niveau.
- Senken des **Gesamt-Papierverbrauchs** um 2% je 100%-Stelle. Vergleichswert ist das im Vorjahr verbrauchte Papier.
- Steigerung des **Anteils Recyclingpapier** am gesamten Papierverbrauch um 5% gegenüber dem Vorjahr, somit auf einen Anteil von 33%.
- Senken des **Stromverbrauchs** um 2% je 100%-Stelle.
- Unterstützung der Anstrengungen anderer Bundesstellen (u.a. Bundesamt für Energie, Eidg. Personalamt) zur Sensibilisierung der Mitarbeitenden bezüglich **Strom-/Papiersparen**.

Für die Erreichung dieser Ziele wurden folgende **Massnahmen** beschlossen:

- Überprüfung der für den **Wärmeverbrauch** möglicherweise erhöhenden Ursachen (wie z.B. undichte Fenster und Türen, verstellte/verdeckte Heizkörper, überhöhte Raumtemperaturen, auch in wenig benutzten Räumen wie Lager oder Archive).
- Überprüfung der Standardpapiere für das **Kopieren und Drucken** von Dokumenten. Substitution des Frischfaserpapiers in Drucker/Kopierer und für Druckaufträge soweit möglich.
- Durchsetzung der geltenden Massnahmen zur Reduktion des **Stromverbrauchs**.

Die Werte für Wärme und Strom waren in den Umweltzielen 2014 zwar erfasst, werden jedoch im vorliegenden Bericht wegen der unvollständigen Datenlage nicht ausgewiesen (vgl. oben 1.1).

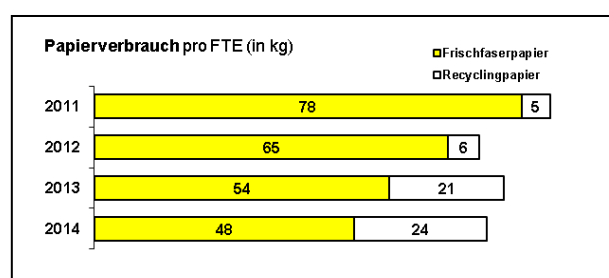
4 Massnahmen und Ergebnisse

4.1 Mitarbeitende, Kommunikation, Ausbildung

Im Berichtsjahr waren durchschnittlich rund 151 Mitarbeitende bei der ZIVI angestellt. Auf Basis FTE entspricht dies einer Zunahme von rund 11 FTE gegenüber 2013. Der Grund dafür liegt im Wachstum der Vollzugsmengen. Der festgelegte Stellenplafond wurde eingehalten.

4.2 Papierverbrauch

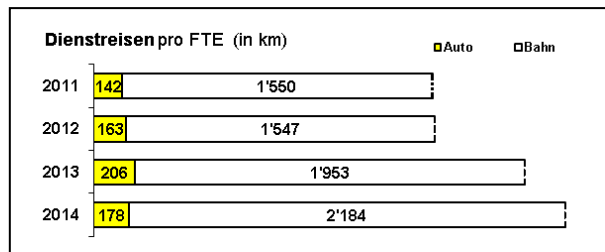
Die bestellten Papiermengen sind gegenüber dem Vorjahr insgesamt um 4.3 % zurückgegangen. Das Ziel der Reduktion des Papierverbrauchs um 2 % je 100 % - Stelle ist damit erheblich übertroffen worden. Zudem konnte die Zielsetzung der Steigerung des Anteils Recycling-Papier auf 33 % um 1 % übertroffen werden. Dies ist schwergewichtig auf den bewussten Umgang der Mitarbeitenden mit dieser Ressource zurückzuführen.



ren (z.B. Verzicht auf das Ausdrucken von E-Mails oder Unterlagen, doppelseitiges Ausdrucken und Kopieren).

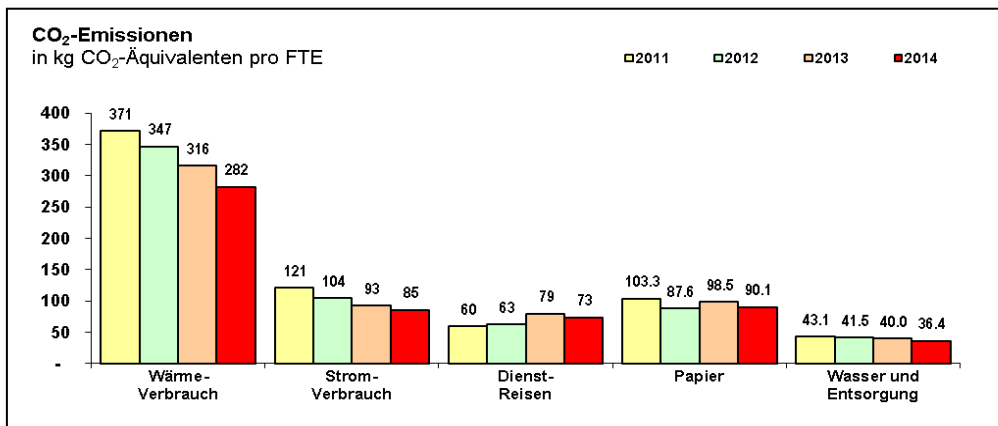
4.3 Dienstreisen

Gegenüber dem Vorjahr ist bei den Reisetätigkeiten (Bahn und Auto) eine Zunahme um 9.4% zu verzeichnen. Dies ist auf die grössere Mitarbeitendenzahl und auf das Mengenwachstum im Vollzug (mehr Einsatzbetriebe) zurückzuführen. Seit 2011 fanden keine Flugreisen statt.



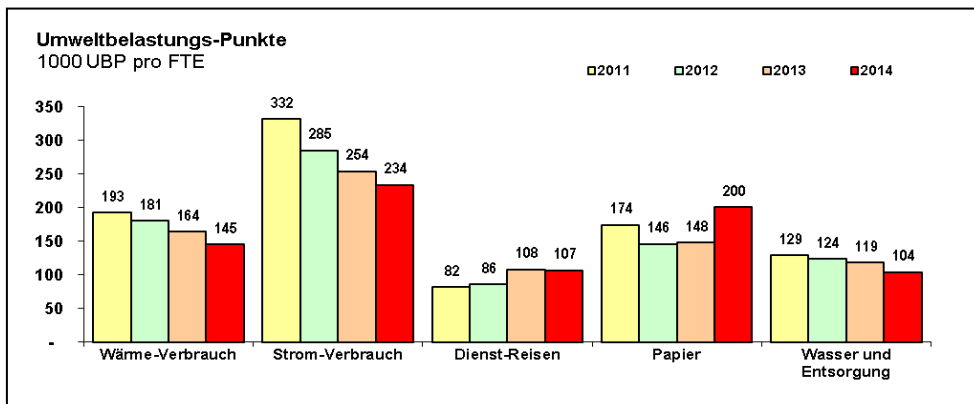
4.4 CO₂-Emissionen

Unter Geltendmachung des oben ausgeführten Vorbehaltes (1.1) ergibt sich gegenüber dem Vorjahr eine Abnahme der Gesamtmenge der CO₂-Emissionen von 9.4%. Trotzdem soll der Schluss gezogen werden, dass für die Gesamtbelastung die CO₂-Emissionen von Papier und Dienstreisen relativ gleichwertig zu berücksichtigen sind.



4.5 Umweltbelastung

Unter Geltendmachung des oben ausgeführten Vorbehaltes (1.1) ergibt sich gegenüber dem Vorjahr eine Reduktion der relativen Umweltbelastung der ZIVI (ausgedrückt in Umweltbelastungspunkten UBP pro FTE) um 0.4%. Es kann jedoch in jedem Fall der Schluss gezogen werden, dass hinsichtlich der Umweltbelastung Massnahmen zur Papier einsparung stärker zu gewichten sind als zur Reduktion der Dienstreisetätigkeit.



4.6 Weitere Aktivitäten

Im Sommer 2014 nahmen verschiedene Teams von Mitarbeitenden der ZIVI an der „Bike-to-work“-Aktion teil.

5 Ziele und Massnahmen 2015

- Senkung des Papierverbrauchs gegenüber 2014 um 2 % je 100 % -Stelle.
- Gleichzeitig: Substitution des Frischfaserpapiers durch Erhöhung des Anteils Recyclingpapier auf 30 %.

Massnahmen zur Erreichung dieser Ziele:

- Verzicht auf das Ausdrucken von E-Mails und Unterlagen. Wo gedruckt werden muss: Konsequentes doppelseitiges Drucken und Kopieren. Verantwortlich: Alle Mitarbeitenden.
- Kopierer und Drucker sind jederzeit so zu befüllen, dass Recyclingpapier in genügender Quantität vorhanden ist. Verantwortlich: Alle Mitarbeitenden. Gleichzeitig stellen die für die Papierbestellung Verantwortlichen an jedem Standort der ZIVI sicher, dass jederzeit ein genügender Vorrat an Recyclingpapier unmittelbar bei jedem Kopierer und Drucker greifbar ist.

6 Organisation des Umweltmanagements

Die Mitglieder des Umweltteams für 2015

- | |
|---|
| <ul style="list-style-type: none">- Jasmin Mischler Drozd, Abteilung Ressourcen- Claudia Willen (Abteilung Ressourcen) |
|---|

Die Dokumente zum Umweltmanagement wie Umweltberichte und Massnahmenpläne können eingesehen werden unter: www.rumba.admin.ch
--

Für Anregungen und weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Jasmin Mischler Drozd, Malerweg 6, 3600 Thun, jasmin.mischler.drozd@zivi.admin.ch